

Pressemitteilung
Hamburg, 26.04.2021



BücherFrau des Jahres 2021: die Autorin, Übersetzerin, Herausgeberin und Redakteurin Doris Hermanns

Die Autorin, Übersetzerin, Herausgeberin und Redakteurin Doris Hermanns wird BücherFrau des Jahres 2021. Mit dieser Auszeichnung ehren die BücherFrauen sie als Kämpferin für die Sichtbarmachung von Frauen und ihrem Werk und würdigen ihr jahrelanges, ehrenamtliches Engagement für das Netzwerk.

Beim digitalen Treffen des Erweiterten Vorstands am 24. April standen zwei Wahlen an: Zum einen stimmten die BücherFrauen mit großer Mehrheit für Doris Hermanns als BücherFrau des Jahres 2021. Zum anderen wurde »Die BücherFrau der Zukunft« zum Jahresthema 2022 gewählt.

BücherFrau des Jahres 2021: Doris Hermanns

Doris Hermanns wurde 1961 in Bardenberg bei Aachen geboren. Sie hat 25 Jahre als Antiquarin in den Niederlanden gelebt. Erst arbeitete sie als Angestellte in einem Antiquariat in Utrecht, bevor sie nach sechs Jahren das Antiquariat *Vrouwenindruk* in Amsterdam übernahm, das in Bücher von und über Frauen spezialisiert war, und das sie später nach Utrecht umgezogen hat. Seit 2015 lebt und arbeitet sie in Berlin als Autorin, Publizistin, Redakteurin und Übersetzerin.

In ihrem gesamten Schaffen steht die [Sichtbarmachung von Frauen und ihrem Werk](#) stets im Vordergrund. Dabei hat sie sich auf [Biographien](#) spezialisiert: Eine solche verfasste sie über die Schriftstellerin und Tierbildhauerin Christa Winsloe (»Meerkatzen, Meißel und das Mädchen Manuela«, AvivA Verlag). Außerdem schreibt sie für die Datenbank femBio.org regelmäßig Porträts von Frauen. Seit 2000 ist sie in der [Redaktion](#) der Virginia Frauenbuchkritik, seit 2012 in der Redaktion des Online-Magazins AVIVA-Berlin.de. Sie ist die [Herausgeberin](#) der Anthologie niederländischer Autorinnen »Wär mein Klavier doch ein Pferd« (edition fünf) und [übersetzt aus dem Niederländischen und Englischen](#), zuletzt zum Beispiel »Mietmutterchaft: Eine Menschenrechtsverletzung« von Renate Klein (Marta Press). Beim Verbrecher Verlag erschien »Bibliodiversität. Manifest für unabhängiges Publizieren« von Susan Hawthorne, das sie übersetzt und mit einem Nachwort versehen hat.

Neben alldem ist sie Herausgeberin der Feuilletonsammlung »Auto-Biographie und andere Feuilletons« von Christa Winsloe sowie Herausgeberin und Übersetzerin von »Sixty to Go. Roman vom Widerstand an der Riviera« von Ruth Landshoff-Yorck. Im Frühjahr hat sie den Roman »Christian Voß und die Sterne« aus dem Jahr 1947 von Hertha von Gebhardt neu herausgegeben (AvivA Verlag), an deren Biographie sie derzeit arbeitet. Im Herbst erscheint im Querverlag ein kleines Erinnerungsbuch an Renate von Gebhardt, im nächsten Frühjahr ein Buch über deutschsprachige Schriftstellerinnen im Exil in Großbritannien 1933–45 (AvivA Verlag).

Doris Hermanns ist seit Jahrzehnten eine [unermüdliche Bücherfrau](#). Selbst von den Niederlanden aus engagierte sie sich für das Netzwerk und nahm regelmäßig an regionalen wie überregionalen Treffen teil. In der Berliner Städtegruppe ist sie immer wieder in verschiedenen Funktionen aktiv, zuletzt bis 2020 als Städtensprecherin. Im Verein ist sie dafür bekannt, stets dort anzupacken, wo praktische Unterstützung nötig ist.

Aktuell betreut sie im [BücherFrauen-Blog](#) die Reihe »Drei Frauen – drei Bücher« und befeuert so das literarische Gespräch unter den BücherFrauen. Daneben [interviewt](#) sie in diesem Jahr monatlich [Verlegerinnen unabhängiger Verlage](#) und macht diese somit innerhalb wie außerhalb des Netzwerks bekannt. Außerdem schreibt sie jedes Jahr einen Beitrag zum [Tag der Bücherverbrennung](#) über eine Autorin, deren Werke während der nationalsozialistischen Zeit verboten waren.

Doris Hermanns ist jederzeit bereit, ihr Wissen über feministische Aspekte in der Literatur, ihre Leidenschaft für Frauenbiographien und ihre sprachliche und organisatorische Kompetenz den BücherFrauen zur Verfügung zu stellen. Sie ist ein großes Geschenk für diesen Verein: uneitel, zuverlässig, engagiert, zupackend – und immer solidarisch für Frauen.

Hintergrundinformatonen zu den BücherFrauen e. V.

Das Branchen-Netzwerk BücherFrauen e. V. wurde 1990 nach dem Vorbild der englischen Women in Publishing (WiP) in München gegründet. Mittlerweile bündelt der Verein die Interessen von fast 1000 deutschen Verlagsfrauen, Buchhändlerinnen, Übersetzerinnen und Frauen aus anderen Arbeitsbereichen rund ums Buch. Zielsetzung der BücherFrauen e. V. ist es, Kontakte herzustellen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen, Jobs und Aufträge zu vermitteln, aber auch frauenspezifische Interessen in der Buchbranche zu vertreten. Bundesweit sind die BücherFrauen in Regionalgruppen organisiert, die eigenständig Schwerpunkte bestimmen sowie Veranstaltungen wie beispielsweise Fachvorträge, literarische Ausflüge oder Stammtische organisieren. Darüber hinaus bringen Mentoring-Projekte weibliche Nachwuchskräfte mit Führungsfrauen zusammen. Mehr Informationen zum Verein sowie den deutschlandweiten und regionalen Angeboten und Veranstaltungen im Internet unter www.buecherfrauen.de.